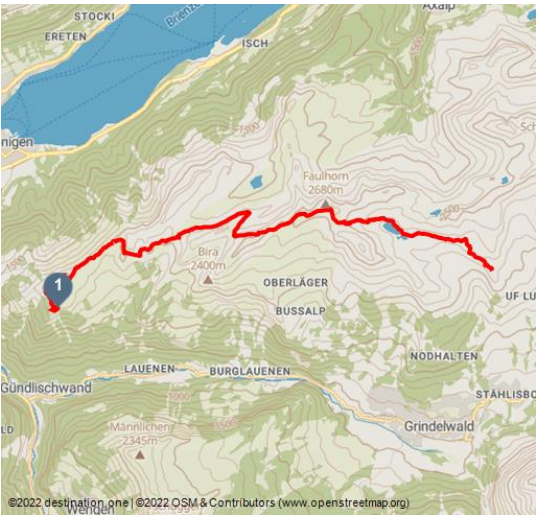




ViaBerna - Etappe 15 Schynige Platte - First (Königsetappe)

Wanderung



MAMO Photography, Interlaken, Berner Wanderwege

Tourdaten:

schwer
Schwierigkeit

17 km
Distanz

6 h
Dauer

1100 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

900 m
Höhenmeter
(absteigend)

2618 m
Höchster Punkt

1930 m
Niedrigster Punkt



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Atemberaubenden Ausblicke und eindruckliche Berglandschaften bietet die einzigartige Höhenwanderung von der Schynigen Platte zur First oberhalb von Grindelwald.

Beim Berghotel oberhalb der Bahnstation beginnt der Panoramaweg Schynige Platte in Richtung Aussichtspunkt Tuba. Dort wartet eine grossartige Sicht auf den Brienzer- und Thunersee sowie auf die Berner Alpen mit dem Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Weiter geht es auf dem gesicherten Grat, vorbei an Alpenrosenstauden und Kalkstein, zum Fuss des Oberberghorns. Der Gipfel des Felszahns kann über steile Leitern erklommen werden. Der Weg verläuft danach in Richtung Loucherhorn, das südwärts umgangen wird. Wieder geniesst man einen herrlichen Blick zu den Hochalpengipfeln. Durch ein Naturtor in einer Felsrippe, das Güwtürli, biegt man in die Felslandschaft des Güw ein. Kleine, ums Überleben kämpfende Fichten bilden die einzigen Farbtupfer in der Karstlandschaft. Auf

Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★★★☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

Adresse:

3815 Gündlischwand

Autor:

Markus Schluep

Organisation:

Berner Wanderwege
<https://www.bernerwanderwege.ch/>





der Egg wechselt man in die Flanke der Felstürme der Sägissa. Der Anstieg zum Sattel Männlenen führt durch einen felsigen Talboden. Weiter geht es zur Fulegg. Die Route führt danach unter dem Faulhorn durch, wobei ein Abstecher zum Berghotel möglich ist. Danach folgt der Abstieg an den Bachalpsee. Der Blick über die dunkle Wasserfläche zum Wetterhorn, Schreckhorn und Finsteraarhorn ist unvergleichlich und weitet sich auf der First mit dem Grindelwaldgletscher und Eiger noch beträchtlich.

Schynige Platte bedeutet «Scheinende Platte». Diesen Namen verdankt das Gebiet einer weithin sichtbaren Schiefer-Felswand. Diese reflektiert das Licht vor allem nach Regenfällen sehr intensiv und sieht aus wie eine scheinende Platte.

Das Berghotel Faulhorn ist das älteste Berghotel in der Schweiz und wurde 1832 in Betrieb genommen. Fritz Bohren, der legendäre Pintenfritz, führte das Haus von 1888 bis 1926. Seine Gastfreundschaft muss ebenso vortrefflich gewesen sein wie sein Witz. Einem Gast, der sich auf dem Weg zum Abendessen sorgfältig kämmte, soll er fürsorglich zugeraut haben: «Oh strähllled ach nume nid, mier strähllen ach de schoon!». Und bei der Rechnungsstellung soll er hin und wieder am Schluss geschrieben haben: «Geit's so geit's – 5 Franken.» Habe sich einer der meist wohlhabenden Gäste nach dieser Leistung erkundigt, so habe er den Posten gestrichen und gemurmelt: «Es geid nid, es geid nid!»

Glasklares Wasser, in dem sich bei Windstille das Schreckhorn spiegelt: Dafür ist der kleine und malerische Bachalpsee auf der First bekannt und bei Fotografen und Fotografinnen beliebt. Der See besteht aus zwei Teilen, getrennt durch einen Naturdamm.

Die First ist ein Bergrücken auf der Sonnenseite ob dem Grindelwaldtal. Über eine Gondelbahn erschlossen und ausgestattet mit verschiedenen touristischen Attraktionen, ist der Ort ein beliebtes Ausflugsziel.

Merkmale:

Informationen

Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Schynige Platte

Zielpunkt:

Bergstation First (Grindelwald)

Wegbeschreibung:

Schynige Platte – Tuba – Männlenen – (Faulhorn) – Bachsee – First

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie Bergwanderweg. Achtung: Die Etappe verläuft weit ab von bewohnten Siedlungen. Bei sehr schlechten Witterungsverhältnissen ist von einer Begehung abzusehen. Restschneefelder können bis in den Frühsommer anzutreffen sein. Wanderstöcke von Vorteil!



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/XvpYd>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour_54690324

Zuletzt geändert am 24.01.2024, 09:14



Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon, Wanderstöcke.

Ein Gepäcktransport von Etappenunterkunft zu Etappenunterkunft kann auch kurzfristig über Eurotrek gebucht werden. Infos und Bedingungen unter Eurotrek.ch

Tipp des Autors:

Einkaufsmöglichkeiten: Unterwegs keine Einkaufsläden. Auf der An- und Abreise in Wilderswil oder Grindelwald

Unterkunfts Tipp Schynige Platte: **Berghotel Schynige Platte**, 3822 Wilderswil, Tel. 033 828 73 73, hotel.schynigeplatte@jungfrau.ch, www.hotelschynigeplatte.ch

Alternative: keine direkte Alternative auf der Schynigen Platte. Je nach Etappen Einteilung kann das Berghaus Männlichen, das Faulhorn und später die Grosse Scheidegg eine Alternative sein.

Unterkunfts Tipp Grindelwald/First: **Berggasthaus First**, Postfach 138, 3818 Grindelwald, Tel. 033 828 77 88, berggasthausfirst@jungfrau.ch, www.berggasthausfirst.ch

Weitere Unterkünfte in Grindelwald.

Anfahrt:

Mit dem Privatauto nach Wilderswil. Anschliessend mit der Schynige Platte Bahn bis zur Bergstation fahren.

Rückreise ab First mit der Gondelbahn nach Grindelwald und der Bahn retour nach Wilderswil.

Parken:

Kostenpflichtige Parkplätze in Wilderswil bei der Schynige Platte Bahn.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: mit der Bahn nach Interlaken Ost. Weiter mit der Bahn nach Wilderswil. Ab dort mit der Schynige Platte Bahn bis zu Endstation fahren.

Rückreise: mit der Gondelbahn nach Grindelwald. Ab Grindelwald Bahnhof nach Interlaken Ost.

Karte/Karten:

swisstopo Wanderkarte 254T Interlaken 1:50'000



Weitere Infos / Links:

Die ViaBerna ist eine Mehrtageswanderung welche in 20 Etappen von Bellelay quer durch den Kanton Bern auf den Sustenpass führt. Dabei erlebt der Wanderer die Vielfaltigkeit des Kantons Berns im Jura, Mittelland und in den Berner Alpen. Die gesamte Strecke ist mit der Routennummer 38 signalisiert.

Infos zur Mehrtageswanderung ViaBerna finden Sie unter viaberna.ch



MAMO Photography, Interlaken, Berner Wanderwege

MAMO Photography, Interlaken, Berner Wanderwege

MAMO Photography, Interlaken, Berner Wanderwege





MAMO Photography, Interlaken, Berner Wanderwege

